

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

23.8.1802 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006667)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 23ten August 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Se. Herzogliche Durchlaucht gnädigst geruhet, die Ausprägung einer angemessenen Summe von kupfernen halben Grotenstücken vornehmen zu lassen, um dadurch der Verlegenheit abzuheffen, die aus dem gänzlichen Mangel dieser geringen Schidemünze b. y. der täglichen kleinen Ausgabe entsteht. Da nun diese halbe Grotenstücke, welche auf der einen Seite mit dem Landeswappen, auf der andern aber mit dem durch $\frac{1}{2}$ Groten ausgedrückten Werth bezeichnet sind, jezt im Umlauf gesetzt werden sollen; so wird solches hiemittelt bekannt gemacht, und kann in den nächsten 6 Wochen, Mittwochs und Sonnabends zwischen 10 und 12 Uhr, von dieser Scheidemünze in der Cammer Zahlstube einwechselt werden, jedoch zur Zeit nicht unter Ein Reichsthaler. Oldenburg, aus der Cammer, den 18. Aug. 1802.
Römer. Schloifer. Menz. Schloifer. Erdmann. Schmiedes.

Gramberg.

2) Es ist der wider den Hausmann Brand Stuhr zu Altenhantorf, unterm 25. Jun. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte erkannte Concur, nunmehr aufgehoben worden.

3) Hinrich Friedrich Jeken, zu Varel, hat sein daselbst belegenes freyes Gut mit allen Pertinentien, so wie er solches selbst besizt, an den Oberamtmann Kothten, zu Wunstorf im Hannoverschen, verkauft. Die Angabe ist d. 30. Sept. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungskanzley.

4) Ludwig Rogge, zu Langenhagen, ist gewillet, seine an der Schmalenst. thet Helmer belegenen 12 Lücken Landes, am 25. Sept. d. J. in Schwartings Wirthshaus zu Ovelgönne, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 20. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Oveigönnischen Landgerichte, term. ad aud. sent. präel. den 27. Sept.

5) Demnach der Kaufmann Johann Kossenhäsen zu Bockhorn angezeigt, daß auf seinem Namen im Pfandprotocoll folgende Pöste, 1) als Besizer d. r. Gerb Affeln Renken Rd. Meren, 1749. Febr. 8. als Bürge für Renke Hasenweider bey Hille Fangmann 15 Rthlr. 1752. Jul. 27. Fräulein de Larrey 200 Rthlr. Gold 1761. Dec. 27. Röbe Schlüter 49 Rthlr. 1763. März. 22. Röbe Schlüter sen. 25 Rthlr. 63 gr. 1800. Aug. 16. Kaufmann Johann Hinrich

Schwarz in Neustadt Oldens 75 Rthlr. 2) Als Besitzer des Friedrich Thunemanns und dessen Schwiegersohns, Anton Delrichs, Halberbes zu Bockhorn. 1736. Nov. 1. Kaufmann Georgs Erben 25 Rthlr. 1769. Febr. 8. Gerd Hin rich Thunemann in puncto von Debitore gekauften 2 Stücke Landes für 55 Rthlr. und desfalls versprochener Eviction, wobey auch Verkäufer die halben Consenskosten zu stehen schuldig. 1774. Dec. 6. mit Renke Reisvers, als Vormund über Hinrich Eilers Kinder bey dem Cammerath Knodt auf 200 Rthlr. Gold annoch ingrossirt stünden, aber längst bezahlt die Documente nur verloren gegangen wären, und um die zur Alzung erforderlichen Procl gebeten; so wird allen denen die an solchen ingrossatis Ansprüche zu haben vermeinen, oder denen daran gelegen ist, daß solche im Pfandprotocoll nicht getilgt werden, hiemit aufgegeben, am 20. Sept. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens beyrn Herzogl. Neuenburg. Landgerichte gehörrig sich anzugeben; auch wird ein Termin zu Anbörung eines Präclationsbescheides auf den 5. Oct. angesetzt.

6) Hermann Frickbeck, im Rasteder Moor, ist gewillt, zwen vor seinem Hause belegene angekaufte Wiesen, circa 7 Tagewerk groß, am 25. Sept. d. J. in des Gastwirths Rolfs Hause, zu Rastede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 20. Sept. d. J. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Gerd Harbers, Adbauer zum Hengsförde, im Amte Apen, hat Schulden halber bonificiret, und ist wider denselben, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurrs erkannt. Die Ang. ist d. 20. Sept. 2) Deduction d. 4. October. 3) Prior. Urtheil d. 19. October. 4) Vergantung oder Exe den 30 October d. J.

8) Elias Herz Schwabe, Leib Levi und Isaac Salomon Franck, in Ovelgörne, haben das aus Isaac Benjamin Goldschmits Concurrs vor einiger Zeit gelobete, zu Brake auf dem so genannten Hamm stehende Haus nebst Garten, an Johann Christian Wierregge daselbst verkauft. Die Angabe ist den 18. Sept. d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte. term. ad. aud. sent. procl. den 30 Sept.

9) Am 4 Sept. Nachmittags 2 Uhr sollen auf den Rathhause, 3 vollständige Betten, und 6 Schränke öffentlich weisbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 19. Aug. 1802.

10) Der Kaufmann Reuckn und Aeltermann Schlmann sind gewillt, die ihnen zu ständigen Stadtsdobben, am 31. August, Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Meinen Hause öffentlich weisbietend auf mehrere Jahre verneuern zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, den 19. August 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es sollen verschiedene, alte Baumaterialien, bestehend aus Balken, Ständern, Sparren, Dielen, Haus- und Stubenthüren, Thür- und Fenster-Sargen, Fenstern, Fensterladen, eisernen Defen, messingenen und graustemmenen Ofenfüßen, Treppen, altem Kupfer und dergleichen nebst mehreren ledigen Steintalk-Fässern am nächsten Freytag, den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Herrschaftlichen Bauplatz öffentlich verkauft werden. Oldenburg, vom Amte, den 21. Sept. 1802.

Zebelius.

12) Die Besitzer der an der Haaren oberhalb der Haaren-Mühle belegenen Ländereyen werden hiemit angewiesen, diesen Fluß bis auf den alten Grund und Boden und das alte Ufer gegen den 4. Sept. an welchem Tage solcher geschauet werden soll, aufzuräumen und zu reinigen bey Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg, vom Amte, den 21. August 1802.

Zebelius.



1) Es ist am 16. d. M. des Morgens früh, unmittelbar vor dem Flecken Dorel, bey der Heerstrasse die Speckenstrasse genannt, in einem zwischen derselben und der Herrschaftlichen Bleiche befindlichen, mit einem Fischeiche auf der Bleiche verbundenen Graben, ein todttes neugebornes Kind weiblichen Geschlechts, mit unverbundener Nabelschnur gefunden worden.

Bei der desselbigen Tages veranfalteten legalen Section des Cadavers ist geurtheilt worden, daß das Kind bey der Geburt gelebt und geathmet habe, und daß es, nach Maassgabe der den demselben eingetretenen Fäulniß, bereits einige Tage vor dem Finden desselben umgelommen seyn müsse. Bis jetzt ist keine Spur zu entdecken gewesen daß hier eine Person heimlich geboren hätte, oder wie das Kind dahin gekommen seyn möge, und es bleibt wenigstens die Möglichkeit, daß eine sich hier nicht aufhaltende Person die Schuldige sey. Das Gräfliche Amtsgericht macht daher den Vorfall öffentlich bekannt, mit dem Ersuchen an alle benachbarte Obrigkeiten und andern denen sich etwa in Ansehung dieses Falls verdächtige Anzeigen und Umstände veroffenbaren mögten, das was ihnen darüber bekannt wird, demselben mitzutheilen. Barel im Amtsgericht den 20. Aug. 1802.

D. A. Brünings.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) In Vernb. Diebr Nieseblither Concurß. Ang. den 2 Sept. Deduct. d. 23. Präf. Ur. d. 7. Oct. Löse d. 21. 2) Wegen des von dem Kaufmann Meyer an Martin Gerhard Hlms verkauften Torfmoors. Ang. d. 6. Sept. 3) Verkauf Berend Junchhof und Cons. Kirchen- und Begräbnißstellen, auch Leichenstirne d. 8. Sept. Ang. d. 1. 4) Wegen der von Dietrich Runder an den Schiffsbaumeister Hinrich Oltmanns verkauften Begräbnißstellen. Ang. d. 1. Sept. 5) Verkauf Arnold Behrens 2 Tagewerk Heulandes d. 11. Sept. Ang. d. 3. 6) Wegen des von Oltmann Willers an die Geh. über Hinrich Gerhard und Berend Christoph Wübenhorst verkauften Wüchlandes. Ang. d. 2. Sept. Präf. Besch. d. 16. 7) Wegen der dem Kaufmann Joh. Hancken und dem Kaufmann Georg nach einem Erbvergleich mit Johann Hinrich Gieselmann Ehefrau zu Theil gewordenen Immobilien. Ang. d. 2. Sept. 8) Verkauf des Joh. Dietrich Lühring Rahns d. 8. Sept. Ang. d. 2. Oldenb. Landger. 1) Verkauf Renke Grube u. dessen Schwiegersohnes Hinr. Christ. Morisse Ländereien d. 6. Sept. Ang. d. 1. 2) Verkauf G. Thiemann Grundstücke d. 11. Sept. Ang. auch von dessen samtl. Cred. d. 1. Sept. 3) Wegen des von weyl. Hinr. Reimers an weyl. Joh. Kobb n übertragenen Lösungsrechts an des Frerich v. Minden Concurßguts. Ang. d. 4. Sept. 4) wegen des von dem Küster Deharde an Hinr. Gottfried Osterloh verkauften Landes. Ang. d. 1. Sept. 5) Verkauf Andreas Földens & ux. Kd. threi mit Vertin. d. 7. Sept. Ang. d. 1. Ovelgönn. Landger. 1) Wegen des von Jürgen Daacksen an Gerd Abdy verkauften 1 Jück Landes. Ang. d. 1. Sept. Präf. Besch. d. 8. 2) Verkauf Meinert Christian Hennings 2 Jücker Landes d. 11. Sept. Ang. d. 1. Präf. Besch. d. 8. 3) Wegen der von dem Buchbinder Joh. Conrad Stüve an den Obergerichtsadu. Ruhestrat verkauften Grundstücke. Ang. d. 1. Sept. Präf. Besch. d. 8. 4) Verkauf Johann Philipp Kloppeburg Grundstücke d. 13. Sept. Ang. d. 1. Präf. Besch. d. 8. 5) Verkauf Joh. Schymdis Witwe und Joh. Phil. Kloppeburg Grundstücke d. 13. Sept. Ang. d. 1. Präf. Besch. d. 8. 6) Verkauf Anton Gerh. Wengers und des Land. von Lindern Hoffstelle d. 4. Sept. Ang. d. 1. Präf. Besch. d. 8. 7) Wegen der vom Kaufmann Joh. Diebr. Meyer an Jac. Gerh. Hene verkauften Hälfte einer Hoffstelle. Ang. d. 1. Sept. Präf. Besch. d. 8. 8) Wegen verschiedener auf Ide Francksen demüßten Ingrossationen. Ang. d. 1. Sept. Präf. Besch. d. 14. 9) Verkauf Reiner Wilms Hoffstelle d. 7. Sept. Ang. d. 1. Präf. Besch. d. 8. Neuenb. Landger. In Berend Ficken Concurß. Ang. d. 6. Sept. Deduct. d. 20. Präf. Ur. d. 5. Oct. Löse d. 16. Schweyer Amtsger. 1) Verkauf Claus Schmidthausen Hauses nebst Landes d. 18. Sept. Ang. d. 1. Präf. Ur. d. 14. 2) Verkauf Claus Lönjes Hauses und 1½ Jück Landes d. 7. Sept. Ang. d. 3. Präf. Besch. d. 15. Elmhorst. Landger. Wegen Marten Sagemöhl und Albert Meyer übertragenen Landes. Ang. d. 1. Sept. Oldenb. Mag. 1) In des Pürgers und Tobacksfabricanten Oltmann Wiemoß Concurß. Ang. d. 2. Sept. Deduct. d. 21. Präf. Ur. d. 5. Oct. Löse d. 21. 2) Wegen der Bürgers Hesse und Schierloh Landtheilungen. Ang. d. 3. Sept. 3) Wegen des von weyl. Johann

Olebr. Kruse Wittwe und deren Sohn Hjar. Bernhard an ihren resp. Sohn und Bruder Hermann Friedrich übertragenen Hauses, Ang. d. 3. Sept. 4) Wegen des von der verwitweten Generalsuperintendentin Mogenbecher an den Kaufmann Christian Nicolaus Kelp verkauften Hauses. Ang. d. 1. Sept.

II. Privatsachen.

1) Die von Anton Gerhard Mengers und dem Candibaten von Linde am 4. Sept. in Bricks Biethshause zu Stollhamm öffentlich zu verkaufende von Johann Kries bisher heuerlich genutzte Hofstelle, mit 44 Zäunen Landes, liegt zur Mohrsee also in der besten Gegend des Landes. Das Gebäude, so 106 Fuß lang und 50 Fuß breit, ist in vorzüglich gutem Stande, neben einem geräumigen trockenen Keller, mehrere geräumige Zimmer und Kammern. Hinter dem Hause liegt der alte Heetflus, ist Sirtief, das also nicht nur wegen der Zuwässerung, sondern auch wegen Versendung der Früchte große Bequemlichkeit gewährt. Die Ländereien sind in jeder Rücksicht von guter Qualität, können nicht nur zum Weiden, sondern auch mit großem Nutzen kann wenigstens 2 zum Pflügen genutzt werden, da durch Eindeichung des Heetflusses das Land sogenanntes Wurpland geworden ist. Uebrigens kann, je nachdem Liebhaber vorhanden sind, die Stelle auch theilweise verkauft werden.

2) Die verwitwete Generalsuperintendentin Mogenbecher will in der am 1. Septbr. und folgenden Tagen in ihrem Hause anzustellenden Auction, verschiedenes Silbergeräth, platirte Sachen, Messer und Gabeln, Leinzeug, Porzellan- und Glaswaaren, Betten, Meubeln und Küchengeräth, auch eine sehr bequeme und moderne vierstige Kutsche und eine Halbkarre, verkaufen lassen, welches in der Beilage zu den wöchentl. Anzeigen No. 30. genauer specificirt ist. Außer den dort angezeigten Sachen will sie ferner in dieser Auction verkaufen lassen: 1 eisernen Ofen mit kupferner Platte, 1 Bratenuhr, die nicht durch Gewicht gezogen wird, mit 3 Bratenspießen, 1 Sattel mit vollständigem Pferdegeschirr und Pferdebedeckn, 12 Stück Gemälde und viele schöne Kupferstiche mit Rahmen, verschiedene Gypsbüsten, 1 Kasten mit einer ziemlich vollständigen Sammlung Mineralien, verschiedene Fern- und Augenkläser, ein vollständiges Tafelservice von Wedgwood, weiß mit blauem Rande, bestehend aus 2 Suppenterrinen, 6 runden und 22 länglichen Schüsseln von dieser Größe, 2 Fischplattten, 4 Schüsseln mit Glöcken, 7 Fruchtkörben mit Untersätzen, 4 Saucetischen mit Untersätzen und Deckeln, 4 Leuchtern, 1 Plattenlage, Salzfässern, 8 Salattieren, 113 Stück flachen und 25 Stück tiefen Tellern u. s. f.; ferner 2 moderne Theemaschinen, 64 Stück Blumentöpfe, Blumenkörbe, 2 Gartenbänke, Bücherrepositoria, einige Rahmen zu Stillbetten nebst dazu gehörigen Fenstern, und verschiedene andere Sachen. Liebhaber können diese Sachen am Donnerstage und Freitage den 26. und 27. August in Augenschein nehmen.

3) Alle die, welche an wepl. Ernst Stegle, gemeinem Pächter zum Seefelde, wegen der über dessen Kinder von ihm geführten Vormundschaft sowohl, als auch die privative ihm zins und für erhaltene Früchte oder sonstigen Rechnung noch schuldig sind, haben in den nächsten 3 Wochen sich bei Hinrich Sege zum Seefelde einzufinden und Zahlung zu verfügen, oder Anklage zu gerichtlichem; so wie auch diejenigen, so von dem Verstorbenen noch etwas zu fordern haben, sich in gleicher Frist bei ihm melden und dem Befinden nach ihre Befriedigung erhalten können.

4) Am Freitage den 27. August Vormittags um 9 Uhr soll in Bremen auf dem bekannten Holzlagereplage des Johann Thiermann am Deiche an der Mäse durch die Mäster Tidemann und Thölen à tout prix verkauft werden: eine ansehnliche Parthei daselbst längst gelagerter sehr trockener eichener Dielen von 7 bis 20 Fuß und darüber lang, 9 bis 18 Zoll breite, welche zu Tischler- und Zimmerarbeit sehr passend, und sodann eine Parthei eichenes 1½ und 2 zolliges Stabholz, bestehend in Plessen- Drehöfste- Tonnen- und Bodenstäben, welches am 25. und 26. August von einem Jeden frey zu besehen ist.

5) Hinrich Schnitger läßt am 26. August in dem von ihm bewohnt werdenden Hause allerhand Hausgeräth, als Schränke, worunter 2 egale neue eichene Kleiderschränke sich befinden, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen nebst Umhängen, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen- Stein- und Kupfergeräth, 1 neuen eichenen gedeigten Koffer, nebst andern Kisten; allerhand Tischlergeräthschaften, als Bötel, Hobelisen, große Dielenflagen, Kerb- Gaunier, und Spannsagen von verschiedener Länge, Feilen und Raspen, Commoden- und Vorklängen, Schlüssel; Leinzeug, worunter 1 Stück neuer doppelter Drill, und allerhand sonstige Sachen, an den Meißbietenden verkaufen. Auch hat derselbe seine 2 außer dem heil. Geistthore belegenen adlich freien Gärten noch unter der Hand zu verkaufen.

6) Am 3. Septbr. d. 3. Nachmittags um 1 Uhr läßt Hinrich Witte zu Sträckhausen in Christophers Schröders Wirthshause zu Dalsper 1) seine zu Burwinkel belegene Bau- und Ländereien stückweise oder im Ganzen, 2) das daselbst belegene sogenannte Dwerland von 14 der besten Ochsenweiden, 3) den im Nordermoort Reihe belegenen sogenannten Pahnenskeert von 10 Ochsenweiden, und 4) zwei daselbst belegene Rämppe sogenannte Grünwärfsländereien, ein jeder von 16 der besten Ochsenweiden, öffentlich meißbieten und gerichtlich verheuern.

7) Der Provinzialchirurgus Werner zu Abbehausen hat an einige gute Freunde folgende Bücher geliehen und bis jetzt nicht wieder erhalten: Abeline oder das Abentheuer im Walde, 3 Theile; Langbeins Schwärze, Schnurren und Bannen. Das Mädchen von Marienburg. Er bittet deshalb, gedachte Bücher gefälligst baldigst zurück zu liefern.

Beilage zu Nr. 34. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 23ten August 1802.

- 8) Von den schon mehrmals zum Belegen bekannt gemachten Zwischenapner Kirchengelbern sind annoch 4 bis 500 Rthlr. Gold bei dem Juraten Olmanns in Quernstede zinsbar in Empfang zu nehmen.
- 9) Von den Genshammer Armen-capitalien sind 1318 Rthlr. 43 gr. 4½ Schw. von dem Juraten Rants Peters zu Havendest zinsbar zu belegen.
- 10) Hinrich Wilhelm Peters zu Boving und Berend Anton Wulf haben, als Vormünder über Wietings Kind, einige 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 11) Die Kaufleute Menke und Wendel in Berne haben von den in Nr. 28. dies. Anzeigen schon bekannt gemachten Kleinertschen Curatelgelbern noch einige 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 12) Wer ein Capital von 600 Rthlr., welches sofort zu empfangen ist, gegen genugsame Sicherheit anheihen will, dem kann der Procurator Dollers Anleitung geben.
- 13) Philipp Courbet hieselbst empfiehlt sich mit seinen von der Braunschweiger Messe mitgebrachten neuen Modewaaren.
- 14) In einer Ellen- und Gewirzhandlung, wie auch in der Wirthschaft, wird ein Lehrbursche von 16 bis 18 Jahren, der gute Zeugnisse beibringen kann, sofort oder auf Michaelis gesucht. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stallung hieselbst und der Kaufmann G. Groß zu Brake.
- 15) Schwabe in Drelgdone empfiehlt sich mit seinem neuen Waarenlager von allen möglichen modernen Gattungen, allen Gattungen Laten, Manchester von allen Farben, Westen, mousselin und seidenen Büchern, Taft, Strümpfen, seidenen Herrn- und Damenhandschuhen, feinen Manns- und Damenhüten, wie auch sonstigen weißen Modewaaren, ferner allen Gattungen Spiegeln sowohl kleinen als großen in dem neuesten Geschmack und seinen andern bekannten Sachen.
- 16) Es hat der Wesserteder Kirchenjurat Friedrich zu Jähren sofort 314 Rthlr. Gold, und gegen Neujahr 7 bis 800 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 17) Hinrich Rathen zum Schmalenlether Wurf ist ein schwarzes Ochsenkalb von seinem Lande entkommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.
- 18) Berend Bäding zum Neuenhoben hat, als Vormund für Johann Wilhelm Lohsen Kinder, sofort 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 19) Es ist auf Michaelis d. J. in einem sehr gut gelegenen Hause am Markte, allenfalls an einen Gymnasiasten, eine Stube zu vermieten, auch kann derselbe nach den Umständen zugleich in die Kost genommen werden. Nachricht in der Expedition.
- 20) Das von dem Friseur Busch jetzt bewohnt werdende, auf St. Lambert Kirchhof stehende, dem Legationsrath v. Schreeb gehörige ehemalige Meisebrintische Wohnhaus ist annoch auf Ostern 1803, allenfalls auch auf Michaelis d. J. anzutreten, zu vermieten, und können desfallsige Liebhaber sich bei dem Kanzlist Erdmann melden.
- 21) Johann Hinrich Gerdes Wittwe zum Ceesfelder Außendich läßt am 1. September d. J. in ihrem Wohnhause mit gerichtlicher Bewilligung 9 milchende Kühe, 2 fette dito, Ochsenrinder, 3 Kuhrinder, 2 fette Lämmer, 7 Milchschäfer, 4 Pferde, worunter zwei jährige Fuchse, ein jähriges dito, und ein jähriges gelbbraunes, alle zum Reiten geschikt, 1 Sau mit 9 Ferkeln, 1 Boragschwein, 1 Hamm, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen mit Zubehör, 2 Ecken, 1 Schlitten, 1 Alep, und 1 Moorsflug, 1 Stövemühle, 1 vollständige Wippe, 1 hölzernen Kofen mit Schlitters, 1 neuen englischen Reitfattel mit Zubehör, Pferdegeschirr, 1 Haus- und 1 Taschenuhr, Silber- und allerlei Haus- und Ackergeräth, wie auch ihr Wohnhaus zum Abbruch öffentlich meistbietend verkaufen.
- 22) Die Vormünder für weyl. Fichtmanns Kinder, Gerd Höpfen und Renke Parabies zu Langwarben sind gewillt, das zu Dossens belegene Haus ihrer Pupillen mit ungefähr 10 Tüden Landes am 30. August d. J. in Ohtroggen Kirchshause daseibst auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern. Gedachte Vormünder haben auch noch 2 Bleiwinde zu verkaufen.
- 23) Hinrich Cornelius in Abbehausen und Johann Deharde in Ellwürden haben, als Vormünder über Andolph Reiffs Kinder in Abbehausen die schon in Nr. 15. Art. 43. der wöchentl. Anz. bekannt gemachten Puzillengelber und zwar sofort 100 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 24) Ein Beamter auf dem Lande sucht gegen annehmliche Bedingungen auf nächsten Michaelis seinen Untersreiber, der gute Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beizubringen im Stande ist. Nähere Nachricht giebt der Bibliothekschreiber Hagen.
- 25) Bei am 3. Sept. d. J. von Johann Philipp Kloppeburg zu Colmar in Wierich Wilms Wirthshause zu Schwarben zu verkaufenden Hofstelle, zu Reddels in der Vogtei Schwarben gelegen, von 43 Tüden alter Maasse, dient den Liebhabern zur Nachricht, daß das Haus, so vor kurzen Jahren neu gebauet, mit 10, 12, oder höchstens 20 Tüden aufgesetzt und zugeshlagen werden soll, auch auf nämliche Art das Land Hammweise bei 2, 3 bis 4 Tüden, so wie es in Hämmen gelegen. Die Hälfte des Kaufschillings kann auf Verlangen des Käufers einige Jahre zu 3 Procent stehen bleiben. Unter dem sämtlichen Lande befindet sich die beste Wälderde.
- 26) Anzeige von neuen Büchern, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Fricke alhier zu haben sind: Reinharbs System der christlichen Moral, 2 Bände, 3te Aufl. 2 Rthlr. 24 gr. Caspari vollständiges Handbuch

Der neuesten Erdbeschreibung, 11 Band, 11 u. 22 Theile. 2 Rthlr. Reinhard über den Kleinigkeitsgeist in der Sittenlehre. 30 gr. Richter über die Wüste und das gelobte Land des Menschengeschlechts. 5 gr. Reich von Fieber und dessen Behandlung überhaupt. 12 gr. Richter, das Kampener Thal oder über die Unsterblichkeit der Seele. 18 gr. Voss Idyllen, 3te Aufl. broschirt 54 gr. Fischers Gemälde von Spanien. 57 gr. Fischers Spanische Novellen, broschirt 27 gr. Fischers Reiseabenteuer, 2 Theile. broschirt 54 gr. Voss Louis, ein ländliches Gedicht in 3 Idyllen. 27 gr. Rundes Grundsätze des allgemeinen deutschen Privatrechts.

26) Ich habe die Ehre, mich dem hiesigen hochzuverehrenden Publicum zu empfehlen, da ich zu sibouettiren auf Papier schwarz mit Schatten, auch mit colorirten Kleibern, desgleichen auf Glas fein und auf Glas und Gold zu graviren verstehe. Ich kann auch auf 1 Nadel 4 Strümpfe, auch auf 4 Nadeln 2, 3 bis 4 Strümpfe zugleich versertigen. Auch verstehe ich eine Art melierte Strickerei, die nicht nur schön, sondern auch sehr vortheilhaft ist. Uebrigens kann ich versichern, daß ich alles, was Strickerei betrifft, auf eine schöne und bequeme Art erfunden habe. Diejenigen die Lust haben, sich von mir unterrichten zu lassen, können sich im Hause oder in meinem Logis des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr melden. Ich wünschte sehr, daß Liebhaber meiner Wissenschaften sich ehrens entschließen möchten, weil ich nicht lange hier seyn werde.

de Seidel, im Bremer Schlüssel bei Kaltwasser.

27) Alle diejenigen, welche an dem geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittve des Häuslings Friedrich Impos zu Rablinshausen als Erben oder Gläubiger Ansprüche oder Forderungen zu haben glauben, werden hiemit aufgesordert und vorgeladen, in dem am Donnerstag den 16. September d. J. Vormittags um 11 Uhr in des Unterzeichneten Hause angelegten Termine entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzugeben und klar zu machen, unter der Warnung, daß dieselben sonst mit ihren Ansprüchen und Forderungen von solchem Nachlasse abgewiesen und damit präcluidet werden sollen. Bremen.

J. Gildemeister, Gehgräfe des Niederziehandes.

28) So jemand ein gutes Haus mit Garten und Wagenremise abzugeben hat, auch ohne Garten der kann sich melden bey J. D. Schulz in dem Schwartingschen Hause in der Kurwießstraße.

29) Wer die bisher in Herzogl. Cammer gebrauchte noch brauchbare und nur durch eine größere zum Abgang gebrachte Siegelpresse für einen billigen Preis kaufen will, muß sich baldigst bei mir melden. Clausen, Cammerbote.

30) Eine in gutem Stande befindliche Hand - Rohmühle ist für eine billige Zahlung wegen Mangel an Raum sorderant zu kaufen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen oder bei dem, Cammerboten Clausen.

Todesanzeigen.

Das in der Nacht vom 17. bis 18. August an einem Schlagflusse im etwa 40sten Jahre ihres Alters und 17ten ihrer Ehe plöglig erfolgte Ableben der Ehegenossin des Herzogl. Hoffouriers Möller, Friederica Magdalena geb. Bildt, machen die Nachbarn, statt der sonst gewöhnlichen in der Bestürzung untrüeblichen mündlichen Anklage, hiemit, im Namen des abwesenden Mannes und der drei mütterlosen Kinder öffentlich bekannt. Wer die verstorbene rechtshaffene emsige Sattin und zärtliche Mutter kannte, wird den Schmerz des Wittwers und die Thränen der Kinder, die ihren unerfeglichen Verlust einzusehen noch nicht vermögen, gerecht finden, und durch Theilbezeugung nicht vermehren. Oldenburg.

Am 14. August starb unser geliebter Vater Harm Moor in einem Alter von 55 Jahren 7 Monaten an einer 14tägigen Brustkrankheit. Diesen schmerzlichen Verlust machen wir unsern Sönnern und Freunden hierdurch kndigst bekannt. Neuenwege.

Die nachgelassenen Kinder.

Am 16. August entschlummerte nach einer kurzen Brustkrankheit mein mit mir nur 1 Jahr und 2 Monate in der zärtlichsten Eheverbindung gestandener Ehegatte, Gerhard Lange, zur Ewigkeit sanft hinüber. Diesen für mich und meine beiden mit ihm erzeugten kaum 5 Wochen alt seyenden Kinder unerfeglichen Verlust mache ich allen unsern Freunden und Anverwandten unter Verbittung aller Theilbezeugungen, welche meinen gerechten Schmerz nur noch vermehren würden, hie durch bekannt. Morgenlande.

Christine Margarethe Lange, geb. Meiners.

Sanft und ruhig entschlummerte am 18. August mein geliebtester Ehemann und unser zärtlich geliebter Vater, der Hausmann Johann Friedrich Tangen zum Frieschenmoor, an einer langwierigen Gichtkrankheit im 78. Jahre seines ruhmvollen Lebens. Gebeugt von gerechtem Schmerz, machen wir diesen für uns traurigen Todesfall unsern Verwandten und Freunden hie durch kndigst bekannt, und, überzeugt von deren aufrichtigen Theilnahme, verbliten wir alle sowohl schriftliche als mündliche Theilbezeugungen.

Des Verstorbenen Wittve und Kinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll - Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 6 Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierungen - Kanzley vom 17. August d. J. ist Johann Carl Albrecht, des ver dem heiligen Geist Thor wohnenden Stelmachers Johann Gottfried Albrecht Sohn, wegen eines für überführt geachteten Diebstahls, zu 14tägiger Gefängnißstrafe, die letztern 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod auch Erstattung der Untersuchungskosten, schuldig verurtheilt worden.